

Wegen Corona: Berufswahl im Internet



Digitaler Berufsinformationstag an der Erhard-Junghans-Schule Schramberg

Waren bei den schulinternen Berufsinformationstagen der vergangenen Jahre mehr als 44 Betriebe, Einrichtungen, Institutionen und weiterführende Schulen der Umgebung beteiligt, musste die Schule in diesem Jahr – bedingt durch Corona – eine Alternative finden. So fand noch vor Fasnet in den Räumen der Erhard-Junghans-Schule Schramberg der erste digitale Berufsinformationstag statt. Darüber berichtet die Schule in einer Pressemitteilung:

Am Berufsinformationstag stellten sich zunächst in kleinem Rahmen die beruflichen Schulen in Schramberg und Rottweil den Abschlussklassen 9 und 10 vor. Live in die Klassenzimmer der Erhard-Junghans-Schule übertragen, stellte Siegmund Kettner, Abteilungsleiter der Nell-Breuning Schule Rottweil, die beruflichen Gymnasien vor (WG, BTG, SG).

Ebenfalls digital zugeschaltet waren die Beruflichen Schulen Schramberg. Bernhard Broghammer, Abteilungsleiter des Berufskollegs und der beruflichen Gymnasien, informierte die interessierten Schülerinnen und Schüler ebenso wie Frank Fehrenbacher, Abteilungsleiter der zweijährigen Berufsfachschule, über die jeweilige Schulart. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen über wichtige Fristen bei der Anmeldung, über Merkmale der jeweiligen Schulart und über die Zugangsvoraussetzungen informieren.

Die teilnehmenden Schulklassen hatten darüber hinaus auch die Möglichkeit, den Präsentatoren ihre Fragen direkt zu stellen. Geplant ist für April die Fortsetzung des Berufsinformationstages, bei dem

sich dann auch die Betriebe, Einrichtungen und Institutionen der Umgebung den Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 bis 10 präsentieren.

Es bleibe abzuwarten, ob dieser in gewohnter Form in den Räumen der Schule stattfinden werde oder digital, so die Schulleitung. „Der erste digitale Berufsinformationstag hat eines gezeigt: In Zeiten von Corona hat die Erhard-Junghans-Schule Schramberg eine gute Lösung gefunden, ihre Schülerinnen und Schüler weiterhin auf dem Berufswahlprozess zu begleiten.“